

CHE

Im alltäglichen Gefecht lege ich eine Rast ein, um mich voller Achtung und Dankbarkeit vor dem außergewöhnlichen Kämpfer zu verneigen, der vor vierzig Jahren an einem 8. Oktober fiel. Er war uns Vorbild. Mit seiner Invasionskolonne durchquerte er vom Feind verfolgt die Sumpfgebiete der damaligen Ostprovinzen und Camagüey. Er war Befreier der Stadt Santa Clara, Begründer der freiwilligen Arbeitseinsätze, Abgesandter eines militanten Internationalismus im östlichen Kongo und in Bolivien. Che erfüllte ehrenvolle politische Missionen im Ausland und pflanzte Bewusstsein in Lateinamerika und der Welt.

Ich danke ihm für das, was er zu vollbringen beabsichtigte und was ihm in seinem Geburtsland versagt war, denn er war wie eine vor der Zeit vom Stiel abgerissene Blüte.

Er hinterließ uns seinen unverwechselbaren Stil des schriftlichen Ausdrucks; mit Eleganz, Kürze und Wahrheitsliebe formulierte er jedes Detail, das ihm durch den Kopf ging. Er war prädestiniert, doch er wusste es nicht; mit uns und für uns kämpfend.

Gestern jährte sich zum 31. Mal der Massenmord an den Passagieren und der Besatzung des während des Fluges gesprengten kubanischen Flugzeuges, und es beginnt nun bereits das zehnte Jahr der grausamen und ungerechten Inhaftierung der fünf kubanischen Antiterror-Helden. Vor ihnen allen verneigen wir uns ebenfalls.

Tief bewegt sah ich im Fernsehen die Feierlichkeiten zum Gedenken an diese Ereignisse.

Fidel Castro Ruz

7. Oktober 2007

15.17 Uhr

Datum:

07/10/2007

Source URL:

<http://www.comandante.biz/de/articulos/che?page=0%2C0%2C0%2C0%2C0%2C0%2C0>